

2021 – Das Jahr in dem mir der Generationenvertrag gekündigt wird. Eine Vision?

Sehr geehrte Frau Luci Hammerecke,

Geht es nach Ihnen, der Sprecherin des Vereins „Generation Stiftung gGmbH“ und zugleich Direktkandidatin der Grünen im Wahlkreis Dresden-Cotta für ein Landtagsmandat in Sachsen, dann könnte sich Ihre Kündigung des Generationenvertrags von mir und vielen anderen bei einer Machtübernahme der Grünen bewahrheiten. Wie kann das sein?

Zur Wiedervereinigung war ich 29 Jahre, bin bis heute immer arbeiten gegangen und habe in die Sozialkassen eingezahlt. Wie alle anderen auch. Die Rentner bekommen dadurch ihre verdiente Rente, die zu Pflegenden ihre Pflege, die Kranken ihre medizinischen Leistungen. Generationenvertrag nennt sich das. Bis heute.

Als es mir damals so erklärt wurde, fand ich das eine wirklich tolle Sache. Und finde das heute noch: Darauf kann man sich verlassen, denn wir leben doch in einer Demokratie. Also waren wir fleißig, gingen arbeiten, gründeten eine Familie, bekamen Kinder. Mit Fleiß kamen wir zu Wohlstand, konnten ein Haus bauen. Ermöglichten unseren Kindern eine gute Schulbildung, Lehre oder Studium. Auch sie sollten mal im Wohlstand leben.

Was ist aber passiert in den letzten Jahren, dass junge Menschen heute zum „Ungehorsam“ aufrufen? Einen Vertrag kündigen wollen, der unsere Gesellschaft zusammen hält, der Vertrauen schafft und Arbeitsleistung für unsere Gesellschaft belohnt? Warum sind sie auf ihre Eltern und Großeltern wütend? Nach ihren Aussage und denen Ihres Vereins „Generation

Stiftung“ hätten wir, die Alten, der Jugend die Zukunft geraubt. Wir hätten unsern Planeten verdreckt, die Meere vermüllt, das Klima verändert. Das Leben der jungen Generation sei bedroht, sie habe Ängste, in den nächsten 20 Jahren zu sterben, weil es immer wärmer würde. Also warum dann für die Alten sorgen?

Sehr geehrte Frau Hammerecke,

wir Alten haben immer alles dafür getan, dass es unseren Liebsten gut geht. Niemand hat sich bewusst oder gar mit Freude an die Zerstörung der Umwelt gemacht. Und ich glaube auch, dass es in unserem Land niemanden gibt, der sich nicht um die Umwelt Sorgen macht. Und keine Regierung seit dem Ende des zweiten Weltkrieges in Deutschland hat Politik gemacht, die gegen das eigene Volk bzw. gegen die eigene Jugend handelt. Politiker waren nämlich auch mal Schüler.

Aber wenn Sie bzw. die Grüne Jugend anarchistisches Gedankengut verbreiten und eine soziale Zeitbombe zünden, ist das nicht der richtige Weg. Dass Sie bei ihrer Altersgruppe damit punkten können, ist mir klar. Wer hat schon Bock, sein Geld für andere auszugeben? Zumal er glaubt, sowieso bald zu sterben und die Rente nicht zu erreichen.

Als Studentin für Politik wissen Sie natürlich, dass die Kündigung des Generationenvertrages so ohne weiteres nicht möglich ist. Aber damit auf billigen Stimmenfang zu gehen ist schon arg populistisch und zutiefst hetzerisch. Sie spalten damit unsere Gesellschaft. Sie treiben einen Keil zwischen Jung und Alt. Sie und ihre Gleichgesinnten haben ihr kindliches Verhalten noch nicht abgelegt. Sie sind bockig und stampfen mit den Füßen. Da sie mit dieser Haltung nicht alleine sind, sind die Grünen eine Gefahr für unseren inneren Frieden. Grün steht für Diktatur. Grün ist unwählbar.